



NEWSLETTER

Informationen rund um die berufliche Orientierung

Unsere Themen im Überblick

[Willkommen 2025](#)

[Herausforderung-Übergang von Schule in Beruf](#)

[Berufe in der Praxis kennenlernen](#)

[Nützliche Instrumente in der beruflichen Orientierung-Berufswahltests](#)

[Veranstaltungshinweise](#)

Willkommen 2025!

Gib jedem neuen Jahr die Chance,
das schönste deines Lebens zu werden. (Mark Twain)



Diesen Worten von Mark Twain möchten wir uns anschließen und wünschen Ihnen und Ihrem Team ein erfolgreiches und glückliches 2025.

Auch in diesem Jahr unterstützen wir Sie und Ihre Schule gern in Fragen der beruflichen Orientierung und Schulentwicklung.

Wir werden Sie zu aktuellen Entwicklungen und Studien informieren, möchten Ihnen Anregungen zu Umsetzungsmöglichkeiten sowie Best-Practices-Beispiele geben. Wir organisieren für Sie und Ihre Teams Fortbildungsveranstaltungen, unterstützen Sie im Aufbau von Kooperationen oder der Umsetzung von Angeboten zur beruflichen Orientierung an Ihrer Schule.

Schauen Sie gern auch auf unsere Internetseite, unser Instagram-Profil und in unseren Newsletter. Hier finden Sie spannende Informationen, Veranstaltungshinweise und Materialien rund um die Themen berufliche Orientierung und Schulentwicklung.

Auf eine gute Zusammenarbeit,

Ihr Team der Fachstelle Qualitätsentwicklung „Gute berufliche Orientierung“

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Freistaat
Thüringen 

In Kooperation mit:

Freistaat
Thüringen 

Ministerium
für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Herausforderung— Übergang von Schule in Beruf

Unter dem Begriff des „Übergangssystem“ finden sich alle Bildungsgänge für Jugendliche und junge Erwachsene, welche noch keinen vollqualifizierenden beruflichen Abschluss erworben haben, wieder. Neben den Erwerb allgemeinbildender Schulabschlüsse liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf der Vermittlung berufsvor- oder berufsbildender Qualifikationen. In diesem Zusammenhang führte das Sozialforschungsinstitut involas im Auftrag der Bertelsmann Stiftung und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung im Oktober und November 2024 eine bundesweite Onlinebefragung unter den in diesem Bereich tätigen Fachkräften (Bildungsträgern, beruflichen Schulen, Arbeitsverwaltungen, Jobcentern u. a.) durch.

Der Fokus der Befragung lag dabei auf folgenden Fragestellungen:

- Was sind die größten Hürden beim Einstieg in das Berufsleben bzw. beim Übergang von Schule in Beruf?
- Sind derartige Unterstützungsangebote notwendig oder fehlt es an geeigneten Ausbildungsstellen?
- Was sagen die im Übergangsbereich beschäftigten Fachkräfte?
- Welche Veränderungen sind notwendig?

Aus Sicht der befragten Fachkräfte liegt bei der überwiegenden Mehrzahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Hindernisgrund für die Aufnahme einer Ausbildung in den fehlenden personellen Kompetenzen (Verantwortungsbewusstsein, Stressresistenz etc.).

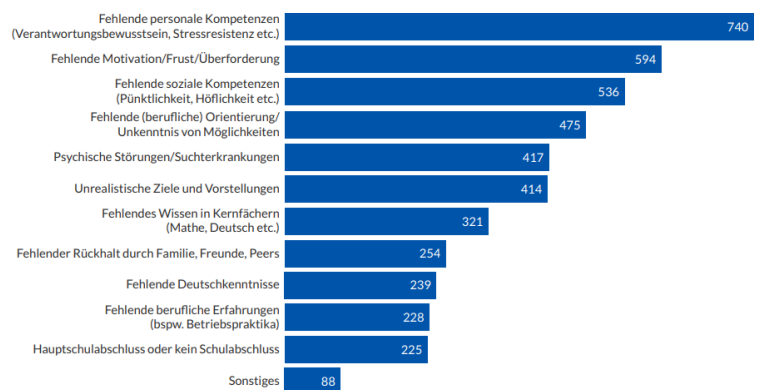
Des Weiteren werden fehlende Motivation, Frustration, Überforderung als auch mangelnde soziale Kompetenzen durch die Fachkräfte genannt.

Bei all den genannten Hemmnissen für die Aufnahme einer geeigneten Ausbildung geben die befragten Fachkräfte aber auch an, dass fast zwei

Drittel der jungen Menschen im Übergangssektor sofort eine Ausbildung aufnehmen könnten, wobei die Hälfte davon mit signifikanten Unterstützungsbedarf. Entscheidend für die erfolgreiche Aufnahme einer Ausbildung ist dabei die Qualität und Intensität der individuellen Begleitung. So spricht sich die Mehrheit der begleitenden Fachkräfte für mehr Zeit für die direkte Arbeit mit den jungen Menschen aus. Aus den Ergebnissen der Befragung lassen sich laut des studierendurchführenden Institutes folgende Handlungsempfehlungen ableiten:

- Erhöhung der individuellen Förderung und Begleitung vor und während der Ausbildung
- Flexibilisierung des Ausbildungssystems
- Ausbildungsgarantien nachbessern

Weiterführende Informationen finden Sie in der Veröffentlichung der Bertelsmann Stiftung zur Befragung „Jugendliche im Übergangssektor“, unter www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/jugendliche-im-uebergangssektor-1.



„Was sind aus Ihrer Sicht die drei zentralen individuellen Gründe, die jungen Menschen in Ihrem Arbeitsfeld den Übergang in Ausbildung erschweren?“, Mehrfachnennungen möglich, max. drei; Basis: n = 1.533; Angabe der Nennungen pro vorgegebener Kategorie.

Quelle: DKJS, Bertelsmann Stiftung—Befragung „Jugendliche im Übergangssektor“

Gefördert durch:



Kofinanziert von der Europäischen Union

Freistaat
Thüringen



In Kooperation mit:

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

BERUFE IN DER PRAXIS KENNELERNEN...



Die Firma ESV Erfurter Schaltschrankbau GmbH bietet Schulen die Möglichkeit, individuell und nach Absprache einen Praxistag im Unternehmen zu erleben. Auf diese Weise **AUS DER PRAXIS IN DIE PRAXIS** können Schülerinnen und Schüler das Berufsbild des Elektrikers für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d) näher kennenlernen. Im Klassenverband können sich die Schülerinnen und Schüler an einzelnen Stationen, die durch Azubis des Unternehmens geleitet werden, erproben. Schülerinnen und Schüler haben so die Möglichkeit, ihre Fragen rund um die Ausbildung gleich im direkten Kontakt mit den Auszubildenden zustellen. Möchten Sie gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern einen Praxistag in der ESV Erfurter Schaltschrankbau GmbH erleben und mit dem Beruf des Elektrikers für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d) auf Tuchfühlung gehen, dann melden Sie sich gern bei uns. Wir vermitteln gern den direkten Kontakt ins Unternehmen.

NÜTZLICHE INSTRUMENTE IN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG— BERUFSWAHLTESTS

Nicht selten sind Jugendliche in der Phase des beruflichen Findungsprozesses noch sehr unsicher, was sie machen wollen. Zum einen überfordert die Vielzahl an beruflichen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, zum anderen ist die Informationsflut für Jugendliche schwer zu greifen und zu strukturieren. Nicht selten orientieren sie sich daher ausschließlich an ihrem näheren persönlichen Umfeld. Der Blick für neue und andere Einsatzfelder wird so erschwert.

Um hier Hilfestellung und gleichzeitig Anregungen zu geben, können Berufswahltests für Schülerinnen und Schüler gute Dienste leisten. Gern möchten wir Ihnen an dieser Stelle einige näher vorstellen:

Der Berufswahlcheck von ausbildung.de

Die Schülerinnen und Schüler beantworten auf einer benutzerfreundlichen Plattform 11 Fragen. Anhand der Antworten werden aus über 600 Berufen die Passenden ausgewählt. Zu jedem Beruf erhalten die Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Informationen zum Beruf als auch zu Ausbildungsmöglichkeiten und -anforderungen.

Link: www.ausbildung.de/berufscheck

Dauer: 5 Minuten

Check U von der Bundesagentur für Arbeit

Das „Check U“ ist ein umfangreiches Tool, welches Fähigkeiten, soziale Kompetenzen als auch persönliche Interessen in den Mittelpunkt rückt und testet. Auch hier erhält die Schülerin bzw. der Schüler im Nachgang des Tests eine Auswahl an geeigneten Ausbildungs- und Studienberufen.

Link: www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt

Dauer: ca. 2 Stunden

Berufswahlcheck von AUBI-Plus

Dieser Test basiert auf 12 Fragen und eignet sich besonders für Schülerinnen und Schüler, die gern studieren möchten, da eine Vielzahl an Studiengängen vorgeschlagen werden.

Link: www.aubi-plus.de/berufscheck/

Dauer: ca. 5 Minuten

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Freistaat
Thüringen 

In Kooperation mit:

Freistaat
Thüringen 

Ministerium
für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

VERANSTALTUNGSHINWEISE FÜR SIE NOTIERT...

Online—Fachtagung „Berufliche Orientierung der Zukunft“

Am 9. April 2025 laden das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland und die Bundesagentur für Arbeit zur Online-Fachtagung „Berufliche Orientierung DER ZUNKUNFT“ ein.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht—vor dem Hintergrund von Gen Z, KI und Zukunftskompetenzen—die Frage: Ist die berufliche Orientierung von heute noch zeitgemäß? Und wie sieht berufliche Orientierung in der Zukunft aus?

Die Veranstaltung möchte, Anregungen geben und zum Austausch ermuntern, Wege anhand geänderter Anforderungen neu zu denken und zu gehen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite von SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland.



Folgende Veranstaltungen erwarten Sie des Weiteren in den nächsten Monaten.

Vorbereitungsworkshops im Rahmen des Thüringer Berufswahl-SIEGELS



03.04.2025	Vorbereitungsworkshop „Thüringer Berufswahl-SIEGEL“ (digital)
12.06.2025	Vorbereitungsworkshop „Thüringer Berufswahl-SIEGEL“ (digital)
05.08.2025	Vorbereitungsworkshop „Thüringer Berufswahl-SIEGEL“ (digital)
16.09.2025	Vorbereitungsworkshop „Thüringer Berufswahl-SIEGEL“ (digital)
19.11.2025	Vorbereitungsworkshop „Thüringer Berufswahl-SIEGEL“ (digital)

Schauen Sie auch nach aktuellen Terminen auf unsere Internetseite oder unser Instagram-Profil.

Sonstige Angebote rund um die Themen Berufsorientierung und Schulentwicklung

03.02.2025	Digitaler BO-Beratungstag zu Fragen rund um die berufliche Orientierung
13.02.2025	Webinar „Informationskompetenz als Grundlage für gute berufliche Orientierung“ (digital)
20.02.2025	Webinar „Elterneinbindung—Wie die Einbindung von Eltern in den Schulalltag gelingen kann“
03.03.2025	Digitaler BO-Beratungstag
31.03.2025	Digitaler BO-Beratungstag
02.04.2025	Webinar „Elterneinbindung—Wie die Einbindung von Eltern in den Schulalltag gelingen kann“
05.05.2025	Digitaler BO-Beratungstag

Kontakt:

Fachstelle Qualitätsentwicklung „Gute berufliche Orientierung“
Anja Liebscher

Hochheimer Straße 47 | 99094 Erfurt

☎ 0361 60155 334 | 📠 0361 60155 399 | 📞 0176 51432229 | ✉ berufsorientierung@bwtw.de | www.schule-wirtschaft-thueringen.de/



BOFACHSTELLE

Gefördert durch:



Kofinanziert von der Europäischen Union

Freistaat
Thüringen



In Kooperation mit:

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Wissenschaft und Kultur